



**PREMIERE DER WIENER FASSUNG 2009
16. SEPTEMBER 2009
RONACHER**

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

„Vampir“: Nach dem slawischen, rumänischen und griechischen Volksglauben ist „Vampir“ die Benennung Verstorbener, die nachts ihrem Grabe entsteigen, um Lebenden das Blut auszusaugen. (Quelle: Brockhaus)

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

DIE VAMPIRE TANZEN WIEDER IN WIEN – EIN KULTMUSICAL KEHRT HEIM!

12 Jahre nach seiner Uraufführung im Raimund Theater ist Roman Polanskis Kult-Musical TANZ DER VAMPIRE in der neuen Wiener Fassung ab 16. September 2009 endlich wieder in Wien im Ronacher zu sehen.

Am **4. Oktober 1997** hob sich im Raimund Theater erstmals der Vorhang für ein Musical, das einen wahren Boom auslöste und binnen kürzester Zeit Kultstatus erreichte: TANZ DER VAMPIRE, das Musical von Michael Kunze (Buch) und Jim Steinman (Musik) feierte seine **Welt-Uraufführung**. Das transsylvanisch - bissige Grusical nach dem Film-Klassiker von Roman Polanski fand in der Regie des Meisters selbst seine geniale Umsetzung und begeisterte allein im Wiener Raimund Theater über 805.000 Besucher, wo es bis Jänner 2000 auf dem Spielplan stand.

Von Wien aus eroberte die Produktion die Welt – von Deutschland (Stuttgart, Hamburg, Berlin, Oberhausen), Estland (Tallin), die USA (New York, Broadway - hier allerdings in einer anderen Fassung), Polen (Warschau), Ungarn (Budapest) bis nach Japan (Tokio) haben bis heute über 4,8 Millionen die Abenteuer des Vampirjägers Professor Abronsius und seines Gehilfen Alfred im düsteren Reich des Grafen Krolock verfolgt. Eine weitere Produktion in Belgien (Antwerpen) ist noch für Ende dieses Jahres in Planung.

Anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums produzierten die VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN als Dankeschön an das treue Wiener Publikum im Februar 2007 eine konzertante Fassung von TANZ DER VAMPIRE. Der Erfolg war enorm und zeigte, wie groß die Sehnsucht der Fans nach einem Revival war.

Angereichert von den Erfahrungen ihrer langen Reise um den Globus kehrt die Produktion nun wieder nach Wien zurück: Die **Wiener Fassung 2009 in der Regie von Cornelius Baltus** bittet auch im dritten Jahrtausend mit packenden Rockballaden, opulenten Kostümen und Bühnenbildern und einer einmaligen Mischung aus zarter Romantik und deftiger Erotik, schräger Komik und tiefer Tragik ihr Publikum zum Tanz.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

„Schon der Erfolg beim 10Jahres- Gala-Konzert 2007 zeigte mir, wie groß die Sehnsucht der Wiener Fans nach „ihren“ Vampiren ist. Mit seinem schrägen Humor, der intelligenten Komik und der rockigen Musik mit seinen hinreißenden Balladen ist dieses Meisterwerk das ideale Musical für Wiens neues Musicalhaus – das Ronacher. **Cornelius Baltus**, der diese Produktion bereits sechsmal betreute, wird mit seiner jahrelangen Vampir- Erfahrung Regie in der Wiener Fassung 2009 führen. **Kentaur**, ein äußerst vielseitiger und hochbegabter ungarischer Maler, Sänger und Designer, wird das Blutsauger-Epos ausstatten und mit seinen phantasievollen Kostümen und den magischen Bühnenbildern den Geist des dritten Jahrtausends perfekt nach den Stilvorlagen der Uraufführung Transsylvanien vor unseren Augen neu erstehen lassen. Es freut mich sehr, dass ich **Dennis Callahan** und **Doris Marlis** für die Neueinstudierung der furiosen Tanzsequenzen gewinnen konnte. Dennis' Bewegungssprache hat die Produktion bereits 1997 mitgeprägt – nun dürfen wir uns wieder auf choreographische Feuerwerke freuen. Für das rechte Licht sorgt der akklamierte britische Lichtdesigner **Hugh Vanstone** - unterstützt von **Frank Sobotta**, der sowohl am Londoner Westend als auch am Broadway äußerst erfolgreich arbeitete. **Mathias Reithofer** ist für den guten Ton im Ronacher verantwortlich. **Caspar Richter**, Musikdirektor der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN wird die Produktion musikalisch leiten.

Über unsere Cast bin ich besonders glücklich, denn es ist uns gelungen, die ganz Großen der Vampir-Szene und junge Newcomer für diese Produktion zu gewinnen: **Thomas Borchert** ist unser Graf Krolock! Seine umwerfende Stimme und Darstellkunst begeisterte uns alle bereits in unzähligen Partien, nun wird er eine seiner Paraderollen nach dem Erfolg des 10-Jahres-Jubiläumskonzertes von „Tanz der Vampire“ endlich in der Bühnenfassung im Ronacher verkörpern. Ihm zur Seite ein Paar, das unser aller Herzen als „Romeo & Julia“ im Sturm eroberte: die bezaubernde **Marjan Shaki** und **Lukas Perman** kehren nach langen Auslandsaufenthalten als Sarah und Alfred wieder an eine VBW- Musicalbühne zurück, wo ihrer beider Karriere auch begann. **Gernot Kranner** IST Professor Abronsius – er kreierte diese skurril Figur bei der Uraufführung und steuert bei uns auf seinen ganz persönlichen Tausender zu. Der Musicalroutinier und Broadway-erprobte **James Sban** als Chagall und das Vollblutweib **Anna Thorén** als seine Magd Magda haben unser aller Blut bereits bei den Castings in Wallung gebracht. Die Rolle des schwulen Vampirs Herbert ist eine Herausforderung für den viel versprechenden Newcomer **Marc Liebisch**, ein schräger Vogel mit Sinn für Humor. Mit ihrer umwerfenden Komik wird **Katharina Dorian** die Rolle der Rebecca ausfüllen, für **Thomas Weissengruber** als Koukol, den buckligen Diener des Grafen Krolock, entschieden wir uns einhellig, obwohl er für diese Rolle eigentlich viel zu schön ist. TANZ DER VAMPIRE – ein Meisterwerk der VBW, endlich wieder in Wien! Wir laden zum Tanz!“

Kathrin Zechner, Intendantin

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

„Der Erfolg von „Tanz der Vampire“ hat viele Väter, und ich beanspruche nicht den ersten Platz. Wer meine anderen Musicals kennt, wird trotzdem meine Handschrift darin entdecken. Meine Themen sind Freiheit, Selbstbestimmung; kurz: der mühsame Prozess des Erwachsenwerdens. Wenn es in TANZ DER VAMPIRE auch viel zu lachen gibt, sehe ich darin doch auch eine Parabel, über die es sich nachzudenken lohnt.“

Michael Kunze, Autor

„Ich freue mich sehr, dieses wundervolle Musical gerade in Wien – der Stadt der Uraufführung – nun mit meiner Handschrift versehen, auf die Bühne des Ronacher bringen zu dürfen. 1999 besuchte ich zum ersten Mal diese großartige Stadt, das war gleichzeitig auch das erste Mal, dass ich TANZ DER VAMPIRE gesehen habe. Seither begleite ich die inzwischen zum Kultmusical gewordene Produktion auf ihrer Erfolgsreise durch die Welt und bin stolz, sie nun nach 10jähriger Entwicklung in einem neuen Outfit in Wien zeigen zu können.“

Cornelius Baltus, Regie der Wiener Fassung 2009

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

Eine Reise in die Welt der Unsterblichkeit Vom Kultfilm zum Kultmusical

Mit seinem Kultfilm „Tanz der Vampire“ („The Fearless Vampire Killers or Pardon Me But Your Teeth Are In My Neck“) schuf Oscar-Preisträger Roman Polanski 1967 eine Parodie auf das Vampirgenre, die in kürzester Zeit zum Klassiker wurde. Er selbst verstand den Film mehr als ein Märchen, das „auf angenehme Art Angst machen sollte“. Polanski führte in diesem Film nicht nur Regie, sondern übernahm auch erstmals in Hollywood eine Hauptrolle – die des Assistenten Alfred. An seiner Seite spielte seine spätere Frau Sharon Tate die schöne Sarah.

20 Jahre danach entstand in Wien der Plan, diesen Erfolgsfilm als Musical auf die Bühne zu bringen und zwar mit Polanski selbst als Regisseur der Welturaufführung – denn das Musical sollte „auf keinen Fall eine Kopie des Filmes werden“. Als Autor für die Übersetzung der Bildsprache des Films in Szenen, Songs und Chöre konnte *der* deutschsprachige Erfolgsautor Michael Kunze gewonnen werden, die Musik schrieb Jim Steinman, eine wahre Rock-Größe, dem es gelang, die ganz spezielle Atmosphäre und den Charakter des Films musikalisch umzusetzen. Das Bühnenbild entwarf Oscar-Preisträger William Dudley, die Kostüme Sue Blane, für die Choreographie zeichnete Dennis Callahan verantwortlich.

Nach 10jähriger Entwicklungsarbeit feierte TANZ DER VAMPIRE am 4. Oktober 1997 seine umjubelte Uraufführung im Raimund Theater. Die perfekte Mischung aus packenden Rockballaden, umwerfender Komik, fulminanten Tanzszenen und opulenter Ausstattung begeisterten das Publikum. Die Rolle des Grafen Krolock kreierte der unvergessene, 2001 verstorbene, Steve Barton, Cornelia Zenz spielte Sarah, Aris Sas den Alfred und Gernot Kranner - wie auch 2009 - Professor Abronsius.

Die Wiener waren im „Blutrausch“ – der „Siegessäuge der Vampire“ um die Welt war nicht mehr aufzuhalten.

DER INHALT

Zusammen mit seinem schüchternen Assistenten Alfred macht sich der namhafte Vampirforscher Professor Abronsius aus Königsberg auf die Reise in das ferne Transsylvanien. Das Ziel des ungleichen Paares ist es, die Vampire, die hier der Sage nach in einem geheimnisvollen Schloss wohnen sollen, zu finden - und zu töten. In einem heruntergekommenen Gasthaus, das dem wenig Vertrauen erweckenden Chagall und seiner Frau Rebecca gehört, finden sie Unterkunft in der eiskalten Nacht.

Der etwas unbeholfene Alfred verliebt sich Hals über Kopf in Sarah, die wunderschöne Wirtstochter. In der Schenke stoßen Professor Abronsius und sein Assistent auf Unmengen von Knoblauch und bald auch schon auf eindeutige Bisswunden – ein sicheres Zeichen für die Existenz von Vampiren. Und in der Tat gibt es einen Verantwortlichen für die zahlreichen mysteriösen Vorkommnisse im Dorf: den mächtigen Vampirgrafen von Krolock. Auch er hat ein Auge auf Sarah geworfen, die sich von seinem Charme betören lässt und seiner Einladung ins Schloss folgt. Alfred und der Professor, alarmiert durch ihr plötzliches Verschwinden, machen sich auf die Suche nach dem Mädchen und dem Geheimnis der Vampire.

Graf Krolock, eine wahrlich Ehrfurcht gebietende Erscheinung, und sein Diener Koukol empfangen das als Fledermausforscher und Touristen getarnte Paar aufs Herzlichste. Ebenfalls recht erfreut über den unerwarteten Besuch: Herbert, der Sohn des Grafen, der sofort an Alfred Gefallen findet. Die beiden werden zur Übernachtung im Schloss aufgenommen.

In den nun folgenden 24 Stunden überschlagen sich die Ereignisse, allerdings zu Gunsten der dunklen Kreaturen. Eine Serie von erfolglosen Annäherungs- und Vampirtötungsversuchen findet ihren Höhepunkt auf dem Mitternachtsball im Schloss.

Der Herr des Schlosses ruft seine Untergebenen zusammen: Die Vampire steigen in einer beeindruckenden Szene aus ihren Gräbern, um sich zum großen Fest zu versammeln. Graf Krolock bittet Sarah zum Tanz, er hat das Ziel seiner Begierde endlich im Arm – und Sarah ist wie benommen von seiner dämonischen Ausstrahlung. Doch es gelingt Alfred und dem Professor den Untoten ihre reizende Beute Sarah zu rauben. Sie scheinen dem Abenteuer mit heiler Haut zu entkommen.

Aber es steht noch eine überraschende Wendung der Dinge bevor...
Denn so wie die Vampire selbst stirbt auch die Legende nicht.

Besetzung und Leading Team mit Biss für die neue Wiener Version

Ein hochkarätiges Leading Team

Roman Polanski schuf mit seiner Originalregie zu „Tanz der Vampire“ ein wahres Meisterwerk. Für die Regie der Wiener Fassung 2009 konnte nun sein jahrelanger Wegbegleiter, **Cornelius Baltus**, der diese Produktion bereits sechsmal betreute, gewonnen werden. Die opulente Ausstattung der Uraufführung – Kostüme von Sue Blane, Bühnenbild von William Dudley – war stilgebend für alle weiteren Produktionen. Für die neue Wiener Fassung zeichnet der international gefragte ungarische Ausstatter **Kentaur** verantwortlich. Der vielseitige Künstler - er machte sich auch als Maler, Performer und Musiker einen Namen - ist bekannt für seine phantasievollen Bilder. Wie schon 1997 wird **Dennis Callahan** (Associate Choreographie: **Doris Marlis**) für energiegeladene, furiose Tanz-Sequenzen sorgen. Für das Lichtdesign konnte der international anerkannte Brite **Hugh Vanstone** (unterstützt von **Frank Sobotta**) gewonnen werden, für den guten Ton sorgt **Matthias Reithofer**. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von **Caspar Richter**, Musikalischer Supervisor der Produktion ist **Michael Reed**.

250 Kostüme und 34 Vampirgebisse für die neue Vampir-Cast

Für die Hauptrolle des Grafen Krolock kehrt Publikumsliebbling **Thomas Borchert** wieder nach Wien zurück. Der facettenreiche Künstler begeisterte hier u.a. in ELISABETH, MOZART! und als stimmgewaltiger JEKYLL & HYDE, nun dürfen sich die Fans auf seine Interpretation des wohl berühmtesten Musical-Vampirs im deutschsprachigen Raum freuen. 2007 war er bereits in der konzertanten Fassung von TANZ DER VAMPIRE im Raimund Theater zu sehen – ebenso wie seine bezaubernde Kollegin **Marjan Shaki** als Sarah. Sie eroberte 2002 die Herzen der Wiener im Sturm in WAKE UP und war wohl die Idealverkörperung der Julia in ROMEO & JULIA. Ihr „Romeo“, **Lukas Perman**, der schon als „Kronprinz Rudolf“ in ELISABETH auf der Bühne des Theater an der Wien überzeugte, wird nach zahlreichen Auslandsverpflichtungen wie bereits in der konzertanten Aufführung von TANZ DER VAMPIRE 2007, die Rolle des Alfred übernehmen. Bereits über 650 Mal seit der Uraufführung ging **Gernot Kranner** als Professor Abronsius auf Vampirjagd, nun wird er auch im Ronacher mit seinem unverwechselbaren Witz für Lacher sorgen. Der Broadway- erprobte **James Sbrano** übernimmt die Rolle des jüdischen Wirten Chagal, die er bei der Uraufführung in Wien kreierte. Die sinnliche Magd Magda wird, wie bereits in Hamburg, von der schwedischen Vollblutfrau **Anna Thorén** interpretiert. In der Paraderolle des schwulen Vampirs Herbert wird der Newcomer **Marc Liebisch** zu sehen sein, Rebecca ist die umwerfend komische **Katharina Dorian**, Krolocks buckligen Diener Koukol verkörpert der Wiener **Thomas Weissengruber**.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

TANZ DER VAMPIRE – DAS MUSICAL

BESETZUNG

Graf Krolock	Thomas Borchert
Sarah	Marjan Shaki
Alfred	Lukas Perman
Professor Abronsius	Gernot Kranner
Chagal	James Sbano
Magda	Anna Thorén
Rebecca	Katharina Dorian
Herbert	Marc Liebisch
Koukol	Thomas Weissengruber

LEADING TEAM

Buch	Michael Kunze
Musik	Jim Steinman
Originalregie	Roman Polanski
Regie Wiener Fassung 2009	Cornelius Baltus
Bühnenbild Wiener Fassung 2009	Kentaur
Kostüme Wiener Fassung 2009	Kentaur
Choreographie	Dennis Callahan
Associate Choreographie	Doris Marlis
Arrangements/ Musical Supervisor	Michael Reed
Licht	Hugh Vanstone
Lichtprogrammierung	Chris Hirst
Ton	Matthias Reithofer
Musikal. Leitung	Caspar Richter
Assistenz Regie	Brigitte Derks
Originalkostüme 1997	Sue Blane
Orginalbühnenbild 1997	Bill Dudley

Es spielt ein 20köpfiges Orchester der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN unter der Leitung von Musikdirektor Caspar Richter

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

THOMAS BORCHERT

Graf Krolock

Bereits mit acht Jahren erhielt der gebürtige Essener Klavierunterricht, erste Auftritte mit eigenen Kompositionen begannen schon im Alter von 13 Jahren. 1988 gewann er mit seiner Band „Cakewalk“ das „NDR-Hörfest“ und den Bundespreis in der Sparte „Pop“.

Nach seiner Musicalausbildung an der Stage School of Music, Dance & Drama in Hamburg nahm er sein erstes Engagement als „Rum Tum Tugger“ in der Hamburger Produktion von CATS an. Es folgten zahlreiche große Musicalrollen wie u.a. Jean Valjean in LES MISÉRABLES in Duisburg, Judas in JESUS CHRIST SUPERSTAR, Ché in EVITA, Buddy in DIE BUDDY HOLLY STORY (Deutsche Premiere), Frank `n Furter in der ROCKY HORROR SHOW und Snoopy in DU BIST IN ORDNUNG CHARLY BROWN (Deutsche Premiere).

In Wien verkörperte Thomas Borchert in ELISABETH den Lucheni und den Tod, war als Originalbesetzung des Leopold Mozart und als Colloredo in MOZART! zu sehen und wurde für seine Rollengestaltung von Dr. Jekyll und Mr. Hyde im gleichnamigen Musical zum besten Darsteller gewählt. Im Wiener Metropol schlüpfte er im Zwei - Personen – Stück „Judy - Somewhere over the Rainbow“ in acht verschiedene Rollen und spielte die Doppelrolle Herb Hammerschmidt / King Of Pop in der Uraufführung des Musicals DIVAS, bei dem er auch als Komponist mitwirkte.

Im Sommer 2003 war er bei den Festspielen Rosenberg in Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ als Oberon & Theseus zu sehen und sang bei dem von Marcel Pravy präsentierendem, Jubiläumskonzert von Bernstein's „Mass“ in Linz und Nürnberg.

Er spielte das Phantom in der „20th Anniversary Production“ von Lloyd Webbers Das PHANTOM DER OPER, Graf von Krolock in Roman Polanskis TANZ DER VAMPIRE in Hamburg and Berlin und die Titelrolle in Frank Wildhorns DRACULA in der deutschsprachigen Erstaufführung in St. Gallen und in Graz. Im Sommer 2008 stand Thomas Borchert in London als Gaston in der umjubelten Neuproduktion von GIGI auf der Bühne. Die Titelpartie in DER GAF VON MONTE CHRISTO (Uraufführung März 2009 in St. Gallen/Schweiz) im gleichnamigen Musical von Frank Wildhorn schrieb ihm der Komponist auf den Leib.

Der facettenreiche Künstler schrieb das Buch zu der Rock-Musical-Show ROCK IT (Zell am See und im Ronacher) und konzipierte die „Tom und Jerry Show“ (Hamburg). Seine erste Solo-Cd „The Best Goodbyes“ erschien 1999, das zweite Soloalbum „Mehr als jedes Wort“ erhielt den Deutschen Preis der Songpoeten 2001, „Ruthless Lovesongs“ erschien noch im selben Jahr. 2004 kam „Borchert de Luxe“ auf den Markt.

Als Schauspieler und Produzent brachte Thomas Borchert 2008 das Ein-Personen Stück „Novecento“ in den Hamburger Kammerspielen auf die Bühne.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

Mit Soloabenden wie „Borchert Beflügelt“, „Borchert Besinnlich“, „Strictly Musical“ und „Musical Swings!“ hat der gefragte Darsteller inzwischen auch als Entertainer seinen festen Platz in der Deutschen und Österreichischen Kultur-Szene.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

MARJAN SHAKI

Sarah

Marjan Shaki ist gebürtige Hamburgerin und absolvierte im Jahr 2000 ihre Ausbildung mit Diplom an der Stage School of Music, Dance & Drama in Hamburg. Bereits während der Ausbildung war sie in verschiedenen kleinen Produktionen, u. a. in MY FAIR LADY im St. Pauli Theater, Sternheims „Die Schule von Uznach“ in der Opera Stabile sowie bei Musicalgalas in Hamburg zu sehen.

Ihr erstes Engagement erhielt sie als alternierende Sarah in TANZ DER VAMPIRE in Stuttgart. 2002 kreierte sie die Rolle der Rosanna in der Welturaufführung des Rainhard Fendrich Musicals WAKE UP im Raimund Theater in Wien. Man sah sie außerdem bei diversen Musicalgalas, wie "Leading Ladies" oder der "Les Misérables, Cats und Phantom der Oper Jubiläums-Gala" im Wiener Konzerthaus.

Im Frühsommer 2004 war Marjan Shaki bei den Vereinigten Bühnen Bozen als Mistress in EVITA zu sehen. Im Februar 2005 übernahm sie in der Deutschsprachigen Erstaufführung des Musicals ROMEO & JULIA in Wien die Rolle der Julia. Nach dem Ende der Show im Sommer 2006 unternahm sie eine mehrmonatige Rucksackreise durch Südamerika, bevor es sie beruflich auf die andere Seite der Erde verschlug. Im Rahmen der ELISABETH-Tour der Vereinigten Bühnen Wien stand Marjan Shaki im April und Mai 2007 in Osaka und Tokyo/Japan als Helene auf der Bühne. Im Anschluss an diese Tour folgte ein Solo-Konzert mit Lukas Perman und Akinori Nakagawa in der Tokyoer C.C Lemon Hall vor 2000 Zuschauern.

Des Weiteren stand Marjan im Februar 2007 noch einmal nach fast genau fünf Jahren in ihrer ersten großen Rolle, der Sarah in der konzertanten Aufführung des Kultmusicals von Roman Polanski, TANZ DER VAMPIRE, auf der Bühne des Raimund Theater in Wien. Im Februar 2008 gab sie erneut vier Konzerte ihres Solo-Programms mit Lukas Perman in Osaka, im Billboard Live. In der Zwischenzeit drehte Marjan für einige Serien des ORF, die noch in diesem Jahr auf Sendung gehen. Im Herbst 2008 sah man sie in drei verschiedenen Rollen (Wirtin/Hure/Nonne) in der Theater-Adaption des Fellini Klassikers "La Strada - das Lied der Strasse" unter der Regie von Andi Hallwaxx, im Rahmen des Volkstheaters in den Bezirken in Wien. Zuvor gastierte Marjan ein weiteres Mal als Solistin in Osaka, im Umeda Arts Theater mit Maya Hakvoort, Lukas Perman, Maté Kamaras und André Bauer mit zehn Konzerten, die unter dem Titel „Wien Musical Concert“ liefen. Im Frühjahr 2009 verschlug es sie noch einmal in das Land des Lächelns, wo sie wieder als Gesangs-Solistin für die Konzertreihe "Love Legend" sowohl in Tokio als auch in Osaka auf der Bühne stand.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

LUKAS PERMAN

Alfred

Lukas Perman studierte zuerst am Mozarteum Salzburg, anschließend am Konservatorium Wien Gesang, Schauspiel und Tanz und absolvierte an letzterem 2004 mit Auszeichnung.

Neben der Ausbildung stand er bereits in diversen Produktionen auf der Bühne, u.a. bei den Salzburger Oster- und Sommerfestspielen.

In einer tragenden Rolle einer Großproduktion stand er zum ersten Mal 2003 als Kronprinz Rudolf in der Wiener Jubiläumsfassung von ELISABETH im Theater an der Wien unter der Regie von Harry Kupfer auf der Theaterbühne. Im Sommer 2004 folgte ein ELISABETH-Gastspiel in Triest/Italien.

2005 übernahm er die Titelrolle in der Deutschsprachigen Erstaufführung des Musicals ROMEO & JULIA in der Regie von Redha Beintefour, die er im Raimundtheater über 350 Mal spielte. Im Rahmen dieser Produktion erreichte er zusammen mit seiner „Julia“ Marjan Shaki mit dem Titel „These are my rivers“ Platz 3 in den Austrian-Pop-Charts, worauf eine Nominierung beim Amadeus 06 folgte.

2007 war Lukas Mitglied des Ensembles (wiederum in der Rolle des Kronprinz Rudolf) des Gastspiels der ELISABETH-Produktion in Japan (Osaka/Tokio), was seinen weiteren Weg sehr beeinflusste. Dieser Tournee folgten Konzerte in Osaka und Tokio.

Im Dezember 2007 kehrte er wieder nach Japan zurück und spielte als erster europäischer Darsteller in einer rein japanischen Produktion auf Japanisch im Musical PHANTOM in der Rolle des „Philippe de Chandon“ mit (Osaka, Nagoya, Tokyo). In dieser Zeit wurde von Yamaha-Music Japan seine erste japanische CD „Good Bye Morning“ veröffentlicht.

Mit seiner Kollegin Marjan Shaki folgten 2008 Solokonzerte im „Billboard Live“ in Osaka, im Mai desselben Jahres die Produktion WIEN MUSICAL CONCERT im UMEDA Arts Theater in Osaka.

2008/09 wurde der Sänger an der Wiener Volksoper in MY FAIR LADY als „Freddy“ engagiert, im Herbst 08 war Lukas im 2-Personen Schauspiel ZEIT ZUM ESSEN in der Neuen Tribüne Wien zu sehen.

Zuletzt zog ihn die Produktion LOVE LEGENDS im Frühjahr 2009 wieder nach Japan zurück.

Lukas Perman wirkte außerdem in den letzten Jahre immer wieder als Solist bei diversen Galas im Theater an der Wien, Raimund Theater, Ronacher, Wiener Konzerthaus und im Museumsquartier mit.

Mit seiner eigenen Single „When The Evening Falls“ schaffte er es unter die Top 10 der Austrian-Pop-Charts. Sein erstes Solo-Album mit dem Titel „Hier im Jetzt“ ist im Mai 2005 erschienen.

Nachdem Lukas Perman beim 10-Jahres-Jubiläumskonzert von TANZ DER VAMPIRE 2007 im Raimundtheater bereits die Rolle des Alfred sang, ist er nun in der vollen Bühnenfassung in dieser Rolle zu sehen.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

GERNOT KRANNER

Professor Abronsius

Gernot Kranner wurde 1962 in Fohnsdorf/Steiermark geboren. Er studierte Musical und Sologesang am Konservatorium der Stadt Wien, Tanz und Pantomime am Mime-Centre in London sowie Schauspiel und Regie an der Ecole Jacques Lecoq in Paris.

Er stand in zahlreichen Theatern in Österreich, der Schweiz und Deutschland als Schauspieler und Sänger auf der Bühne, u. a. im Stadttheater Baden, in St. Pölten, Klagenfurt, bei der operklosterneuburg, am Opernhaus Graz, im Stadttheater St. Gallen, an der Komischen Oper Berlin und im Metronom Theater in Oberhausen. In Wien spielte er u. a. am Volkstheater, Schauspielhaus, Theater an der Wien, Raimundtheater, an der Kammeroper, im Simpl, Gloria Theater, Renaissance Theater etc.

Darüber hinaus war er bei etlichen Inszenierungen auch als Autor und Regisseur tätig, so etwa bei „Die Lustige Witwe“ am Landestheater Salzburg, „Die Csárdásfürstin“ am Stadttheater Zwickau und „Giuditta“ beim Lehárfestival Bad Ischl. Gernot Kranner hat außerdem bei diversen Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt und ist seit 2001 Ensemblemitglied der Wiener Volksoper.

Für seine Darstellung des „Professor Abronsius“ bei der Uraufführung des Musicals TANZ DER VAMPIRE erhielt er den „Image-Award Germany '98“ als bester deutschsprachiger Musicaldarsteller.

JAMES SBANO

Chagal

James Sbano begann seine Musical-Karriere vor 30 Jahren in der Original Broadway-Inszenierung von JESUS CHRIST SUPERSTAR. Am Broadway war er außerdem in HAIR, THE LEAF BELLYBUTTON und als Ché in EVITA zu sehen. Mit Anthony Quinn zusammen tourte er mit ZORBA durch Amerika. Gemeinsam mit Meat Loaf war er in der ROCKY HORROR SHOW in Los Angeles zu sehen. Vor zehn Jahren begann er als Lehrer der Mirror Re. Corp. unter der Leitung von Geraldino Page und John Strassberg zu arbeiten. Auch am Englischen Theater in Frankfurt und an der Scream Factory gab er Unterricht. In der Wiener Inszenierung von TANZ DER VAMPIRE kreierte James die Rolle des „Chagal“ und nahm diese auch bei der Premiere in Stuttgart wieder auf. Zuletzt war James Sbano in der St. Gallener Produktion von MISS SAIGON als Chef im Ring zu sehen.

ANNA THORÉN

Magda

Die gebürtige Schwedin besuchte die Musikschule im südschwedischen Norrköping und anschließend die Ballett-Akademie in Göteborg, an der sie auch in den Fächern Musical und Theater ausgebildet wurde.

Die Sängerin spielte in zahlreichen Musicals: Bereits mit 16 Jahren stand Anna in SOUND OF MUSIC und SHOWBOAT auf der Bühne.

Sie spielte Hauptrollen in Musicals wie WEST SIDE STORY, LIFE sowie in HAIR, weitere folgten in Musicals wie ROCKY HORROR SHOW, A SLICE OF SATURDAY NIGHT und CABARET.

In Stuttgart stand sie als Königin Anna in DIE DREI MUSKETIERE und als Esterházy in ELISABETH auf der Bühne.

In Hamburg war Anna als Premieren- und Erstbesetzung der Magda in TANZ DER VAMPIRE zu sehen.

Im Sommer 2008 spielte sie bei den Ettlinger Schlossfestspielen die Rolle der „Marguerite St Just“ in THE SCARLET PIMPERNEL.

Auf der "Ich will Spaß"-Tour stand Anna mit den Originalkünstlern von der Neuen Deutschen Welle als Nena auf der Bühne. Derzeit spielt sie die „Lucy“ in JEKYLL & HYD“ in Bremerhaven.

Neben ihren Bühnenengagements spielte Anna Thorén verschiedene Schauspiel- sowie Fernseh-Rollen in Schweden.

MARC LIEBISCH

Herbert

Marc schloss seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Folkwang-Hochschule Essen im Februar 2007 ab. Während der Ausbildung spielte er am Düsseldorfer Schauspielhaus den Polichinelle in Molières „Der eingebildete Kranke“ in einer Inszenierung von Helmuth Lohner. Zudem war er als Phil d'Armano in THE WILD PARTY zu erleben, sowie in der Titelrolle der deutschsprachigen Erstaufführung von Laurence O'Keefes Broadway Musical BAT BOY.

Als Swing begleitete Marc die Tourproduktionen von PRINZESSIN LILLIFEE – DAS MUSICAL. Neben diversen Kurzfilmen wirkte er im Kinofilm »Ausbilder Schmidt – der Film« mit und war Mitglied der WestLB Musical Sommerakademie 2007. In JESUS CHRIST SUPERSTAR war er sowohl am Theater der Stadt Koblenz als auch am Theater Krefeld in der Rolle des Petrus zu sehen und spielte darüber hinaus die Rolle des Jesus/Luzifer in der Welturaufführung von IN NOMINE PATRIS am Deutschen Theater in München.

Bei der Europapremiere von MARIE ANTOINETTE am Theater Bremen ist Marc Mitglied des Ensembles und Zweitbesetzung von „Robespierre“, „Charles Boehmer“ und „Beaumarchais“.

KATHARINA DORIAN

Rebecca

In Wien geboren, studierte sie am Konservatorium der Stadt Wien, Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater. Während ihrer Ausbildung spielte sie u.a. in ME AND MY GIRL, ASSASSINS, „Pariser Leben“, „Bezauberndes Fräulein“, CITY OF ANGELS und im ELISABETH-Ensemble am Theater an der Wien. Nach ihrem Diplom folgten Engagements in Baden bei Wien („Im Weißen Rössl“), im Theater der Jugend („Letzte Show“) und im Theater 82er Haus Gablitz (NONSENSE, The ABBA Story, SISSI – Beuteljahre einer Kaiserin). Gemeinsam mit ihrer Kollegin Dagmar Bernhard spielte sie sich mit dem Kabarettprogramm „Traummann gesucht!“ durch Wien und Niederösterreich. Ihr Soloprogramm „One Woman Show“ hatte 2005 im Stadttheater Wien Premiere. Danach war sie in der Welturaufführung von REBECCA u.a. als Mrs. Van Hopper am Raimund Theater zu sehen und feierte als Mrs Lovett in SWEENEY TODD im März 2008 große Erfolge in Niederösterreich. Sie war Teil des THE PRODUCERS Ensemble der Deutschsprachigen Erstaufführung im Wiener Ronacher im Juni 2008 und danach mit der gleichen Produktion auf Tournee im Berliner Admiralspalast.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

THOMAS WEISSENGRUBER

Koukol

Der gebürtige Wiener studierte nach der Matura ein Jahr Psychologie und Sport, 2000 machte er seinen Abschluss an der Pädagogischen Akademie zum Diplompädagogen.

Danach wandte er sich aber doch den schönen Künsten zu und studierte in der Klasse von Elfriede Ott am Konservatorium der Stadt Wien, das er 2005 abschloss. Es folgten Engagements in Deutschland, der Schweiz und Österreich, u.a. an der Volksoper Wien, am Volkstheater Wien, der Scala sowie bei den Luisenburger Festspielen

Thomas Weissengruber hatte bereits Film- und Fernsehauftritte z.B. bei „Medicopter 117“ und „Blatt und Blüte“ mit Christiane Hörbiger und Götz George.

Seit fünf Jahren ist es Leader der Popband „Sunbrellas“ und seit einem Jahr Morgenmoderator beim Radiosender „Superfly“.

ROMAN POLANSKI

Idee und Originalregie

Als Kind polnischer Eltern 1933 geboren, wuchs Roman Polanski in Polen auf, wo er an der Kunsthochschule in Krakau sowie an der Filmhochschule in Łódź seine Ausbildung erhielt. Mit 14 Jahren hatte er sein Bühnendebüt und war in der populären Radioshow „The Merry Gang“ zu hören. Noch im Teenageralter trat er in einigen Filmen Andrej Wajdas auf, u.a. in „Generation“. 1958 dreht er noch in Polen seinen ersten Kurzfilm „Zwei Männer und ein Schrank“, weitere folgten wie z.B. „Wenn Engel fallen“ (1958), „Der Dicke und der Dünne“ (1961) und „Säugetiere“ (1962). Sein Spielfilmdebüt war „Das Messer im Wasser“ (1962), das den Kritikerpreis beim Filmfestival in Venedig gewann, für den Oscar als bester ausländischer Film nominiert wurde und sogar am Cover des Time-Magazins stand. Sein englischsprachiges Filmdebüt war 1964 „Ekel“ mit Catherine Deneuve, es folgte „Wenn Kattelbach kommt“ (1965), der den Silbernen Bären beim Filmfestival in Berlin gewann. In seinem nächsten Spielfilm „Tanz der Vampire“ (1967) spielte Roman Polanski auch eine Hauptrolle. Sein amerikanisches Filmdebüt war „Rosemary's Baby“ (1968), 1972 reiste er wieder nach Europa für seine Adaption von „Macbeth“, 1973 führte er Regie bei „Was?“ mit Marcello Mastroianni. 1994 kehrte Polanski wieder nach Hollywood zurück: „Chinatown“ wurde für elf Oscars nominiert und gewann den begehrten Award für das beste Drehbuch. Obwohl er als Meister durch und durch amerikanische Genres wie Detektivgeschichten und Mystery-Thrillern gilt, kehrte Polanski 1976 für den Dreh von „Der Mieter“, wo er die Hauptrolle spielte, nach Europa zurück. Sein nächster Film „Tess“ (1979) gewann drei Oscars, 1986 filmte er „Piraten“, 1988 „Frantic“ mit Harrison Ford und Emmanuelle Seigner, die hier ihr Filmdebüt feierte und – frisch verheiratet mit Roman Polanski – 1992 auch in „Bitter Moon“ (1992) und 1992 in „Die neun Pforten“ (1999) mit Johnny Depp zu erleben war. Danach führte er Regie bei „Der Tod und das Mädchen“ (1994) mit Sigourney Weaver und Ben Kingsley, „Der Pianist“ (2003), der mit drei Oscars ausgezeichnet wurde, darunter auch mit dem Oscar für die beste Regie und „Oliver Twist“, ebenfalls mit Ben Kingsley. Sein neuester Film „The Ghost“ mit Ewan Mc Gregor, Pierce Brosnan, Olivia Williams und Kim Cattrall ist soeben in Nachbearbeitung.

Zu Polanskis Bühnenwerken zählen Alban Bergs Oper „Lulu“ beim Spoleto Festival, Verdis „Rigoletto“ an der Münchner Staatsoper, „Hoffmanns Erzählungen“ an der Pariser Opéra Bastille. 1981 spielte Polanski in Peter Shaffers „Amadeus“ das zunächst in Warschau, dann auch in Paris für die Bühne produziert wurde, die Rolle des Mozart. Auch in Stephen Berkoffs Bühnenversion von Kafkas „Die Verwandlung“ kreierte er 1988 die Hauptrolle. In Paris führt er 1996 Regie für Terence McNallys „Meisterklasse“ mit Fanny Ardant. Es folgte die Regie für die Uraufführung von TANZ DER VAMPIRE im Raimund Theater, 2000 und 2003 übernahm er dafür auch die Regie in Stuttgart und Hamburg. 2006 inszenierte er Henrik Ibsens „Hedda Gabler“ mit Emmanuelle Seigner und John Patrick Shanleys „Doubt“ mit Thierry Frémont in der Hauptrolle.

An der Seite von Gérard Depardieu spielte er in „Eine reine Formalität“, weiters war er in „Back in der USSR“ zu sehen sowie 2002 in Andrzej Wajadas Film „Die

Rache“. 2007 spielte er Brett Ratners „Rush Hour 3“ und 2008 in Antoni Luigi Grimaldis Film „Caos Calmo“.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

MICHAEL KUNZE

Buch

Michael Kunze ist ein international erfolgreicher Schriftsteller und Dramatiker, Buch- und Fernsehautor, Liedertexter und Librettist. In den letzten Jahren schuf er mit ELISABETH, TANZ DER VAMPIRE, MOZART!, REBECCA und MARIE ANTOINETTE eine neue europäische Form des populären Musiktheaters, das DramaMusical.

Aus seiner Feder stammen auch die deutschen Versionen internationaler Musicals wie EVITA, CATS, DAS PHANTOM DER OPER, A CHORUS LINE, DER KLEINE HORRORLADEN, INTO THE WOODS, DER KUSS DER SPINNENFRAU, ASPECTS OF LOVE, SUNSET BOULEVARD, Disney's DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME, Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN, MAMMMA MIA!, Elton Johns AIDA und WICKED.

Michael Kunze wurde am 9. November 1943 in Prag geboren und wuchs in München auf. Nach einem mit Promotion abgeschlossenen Studium der Rechte begann er Ende der 60er-Jahre als Liedertexter und Schallplattenproduzent zu arbeiten. Seine Erfolge machten ihn schon bald international zu einem der gesuchtesten deutschen Songwriter und Producer. Stars wie Peter Maffay, Nana Mouskouri, Udo Jürgens, Peter Alexander und die Münchener Freiheit verdanken ihm ihre größten Hits. Er schrieb jedoch nicht nur unzählige deutsche, sondern auch zahlreiche internationale Tophits und produzierte Popinterpreten wie Silver Convention, Herbie Mann, Julio Iglesias, Gilbert Bécaud und Sister Sledge. Zusammen mit Sylvester Levay erhielt er als erster Deutscher einen Grammy für seine Produktion „Fly, Robin, Fly“, die Platz eins der US-Charts erreichte. Zahlreiche andere Auszeichnungen und 79 Gold- und Platinschallplatten zeugen von diesem Abschnitt seiner Karriere. Eine Umfrage des ZDF ergab, dass Michael Kunze der meistgenannte Autor unter den Top 100 Lieblingssongs der Deutschen und somit der erfolgreichste deutschsprachige Songwriter des 20. Jahrhunderts ist. 2005 erhielt er 30 Jahre nach dem amerikanischen Grammy auch den Echo, die höchste Ehre, die Deutschlands Musikbranche zu vergeben hat.

Mit ELISABETH (Musik: Sylvester Levay) avancierte Michael Kunze zum erfolgreichsten deutschsprachigen Bühnenautor. Über neun Millionen Menschen haben bisher dieses in viele Sprachen übersetzte Werk über den Kampf einer stolzen Frau um das Recht auf eine eigene Persönlichkeit gesehen. Auch seine nachfolgenden Werke TANZ DER VAMPIRE, MOZART!, REBECCA und MARIE ANTOINETTE (Musik: Sylvester Levay) wurden rasch zu internationalen Erfolgen und stehen auf den Spielplänen von Theatern in zahlreichen Hauptstädten der Welt. Neben mehreren Büchern, großen TV-Shows, Theaterstücken und politischen Kabaretttexten hat Michael auch eine Oper geschrieben, die der amerikanische Komponist Gershon Kingsley vertonte („Raoul“, 2008 Deutschland/Ungarn).

Michael Kunze lebt mit seiner Frau Roswitha in Hamburg. Er ist Mitglied der deutschen Dramatiker Union und der US-amerikanischen Dramatists Guild, Inc.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

JIM STEINMAN

Musik

Obwohl man ihn in erster Linie als Komponist und Produzent kennt, dessen Tonträger sich über 100 Millionen Mal verkauft haben, begann der „Richard Wagner des Rock'n'Roll“ (wie die LA Times ihn nannte) nach Abschluss des Amherst College am Theater! Sein Mentor Joe Papp (N.Y. Shakespeare Festival) engagierte ihn, nachdem er sein berühmt-berüchtigtes Rock-Epos „The Dream Engine“ gesehen hatte, für Papp's Public Theatre. Dort führte er als erstes sein Musical MORE THAN YOU DESERVE auf und arbeitete insgesamt fünf Jahre mit Joe Papp zusammen. Als der Sänger Meat Loaf zu einem Vorsingen erschien, war dies laut Spin Magazine "eine der zehn wichtigsten Begegnungen in der Geschichte des Rock 'n' Roll". Im Jahre 1977 erschien das erste gemeinsame Album, das legendäre „Bat Out Of Hell“. Es ist nicht nur das drittbestverkaufte Album aller Zeiten, sondern auch unter den ewigen TOP 50 das einzige, das - Text und Musik zugleich - von einem einzelnen Künstler geschaffen wurde. Er ist also weltweit allein der meistverkaufte Songwriter und die Fortsetzung „Bat Out Of Hell II: Back Into Hell“ stand 16 Jahre später in 38 Ländern an der Spitze der Charts.

Aus seiner Feder stammen Nummer 1-Hits, wie „Paradise By The Dashboard Light“, „Dead Ringer“, „Making Love Out Of Nothing At All“, „Two Out Of Three Ain't Bad“, „Holding Out For A Hero“, „I'd Do Anything For Love (But I Won't Do That)“- die meistverkaufte Rock-Single aller Zeiten - und „It's All Coming Back To Me Now“, welche über 1,6 Millionen Mal im Radio gespielt wurde und somit als weltweit meistgespielte Single von BMI zum Song des Jahres ernannt wurde. Seinen wahrscheinlich erfolgreichsten Song „Total Eclipse Of The Heart“ schrieb Jim Steinman in der Erinnerung an den Film „Nosferatu“. Daher konnte er nicht darauf verzichten, eine neue Version davon in TANZ DER VAMPIRE zu integrieren. Als Produzent von Celine Dions „Falling Into You“ wurde er 1996 mit dem Grammy Award für das Beste Album des Jahres ausgezeichnet und erreichte mit seinem selbst eingesungenen Album "Bad For Good" Platin.

Jim Steinman komponierte die Musik für Filme wie „Footloose“, „Streets Of Fire“, „The Shadow“, „The Mask Of Zorro“ und den MTV-Film „Wuthering Heights“ 2003, bei dem er auch als ausführender Produzent tätig war. Andrew Lloyd Webbers WHISTLE DOWN THE WIND für das er die Liedtexte geschrieben hat, läuft erneut im WestEnd. Er hat für DisneyTV eine neue Show geschrieben und arbeitet jetzt für das „hippere“ Format von Disney's Zeichentrickfilmen, für JET-X, wöchentlich einen neuen Song aus: Die Show wird heißen „Biker der Tafelrunde“. Momentan arbeitet er an dem Bühnenspektakel, „Jim Steinman's Bat Out Of Hell - Live On Stage“, das in London 2011 in einem speziell dafür entworfenen Theater uraufgeführt werden und dann auf Tournee durch Europa und Amerika gehen soll. Die Show wird Motorradfahrer, BMX-Fahrer, Skateboarder und ein internationales Tanzensemble engagieren. Zusätzlich zu dieser Show soll die von „Bat Out Of Hell“ inspirierte Mode-Linie "Bat Noir“ und das Parfüm „Nuit Noir“ lizenziert und vertrieben werden. Mit Steven Rinkoff hat er eine Gesellschaft gegründet, „The Dream Engine“, die seine Songs in neuer ungewöhnlicher Weise vermarktet, und er ist Präsident von Ravenous Entertainment, einem Plattenlabel, das auch von Sony weltweit vertreten wird.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

CORNELIUS BALTUS

Regie der Wiener Fassung 2009

Cornelius Baltus ließ sich als Schauspieler an der Theaterschule Amsterdam sowie als Tänzer an der Scapino Ballettakademie in Amsterdam und am Institut für Bühnentanz in Köln ausbilden. Anschließend stand er als Tänzer in verschiedenen Modern Dance Companies und in Gastspielen, unter anderem an den Städtischen Bühnen Aachen, dem Tanzforum Köln und im Isländischen Nationalballett auf der Bühne. Erste Musical-Erfahrungen sammelte er in Amsterdam bei CATS und CABARET. Parallel zu seinem Bühnenengagement in Wien bei CATS und DAS PHANTOM DER OPER absolvierte er ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik, worauf erste Engagements als Opersänger folgten, unter anderem in „Hänsel und Gretel“. Mit Hauptrollen in einer Deutschlandtournee von HELLO, DOLLY sowie KISS ME, KATE in Mainz und Düsseldorf kehrte Cornelius Baltus zum Musical zurück.

Nachdem er 1996 als Teil der Premierenbesetzung von JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOUR DREAMCAT im Essener Colosseum auf der Bühne stand, wurde er dort 1996 Künstlerischer Leiter. Zurzeit ist Cornelius Baltus als Künstlerischer Leiter bei Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN im Hamburger Theater im Hafen tätig.

Für die Produktion TANZ DER VAMPIRE war Cornelius Baltus als Associate Director bereits im Jahr 2000 am Aufbau der Stuttgarter Produktion beteiligt und 2003 verantwortlich für die Produktion der Show im Theater Neue Flora, Hamburg. 2005 führte er Regie bei der Inszenierung von TANZ DER VAMPIRE in Warschau sowie 2007 in Budapest. Auch nach der Regie für die Wiener Fassung 2009 im Ronacher steht bereits sein nächstes Projekt fest: TANZ DER VAMPIRE in Antwerpen.

KENTAUR (László Erkel)

Ausstattung

Der ungarische Bühnen- und Kostümbildner, Maler und Musiker studierte Malerei an der ungarischen Akademie der schönen Künste an der Fakultät für Malerei und schloss die Masterclass für Wandmalerei ab. Seit Ende der 80er Jahre sind seine Werke regelmäßig auf diversen Ausstellungen zu sehen. Schon von frühester Jugend an interessierte sich Kentaur für die unterschiedlichsten Kunstrichtungen. Sein Vorfahr war der berühmte Komponist Ferenc Erkel, der die ungarische Nationaloper gründete - Kentaur selbst studierte neun Jahre klassische Musik. Parallel zu seinem Studium der schönen Künste, wurde er Solosänger und Songwriter einer New Wave Gruppe, 1989, 1996 und 2005 nahm er eigene Soloalben auf. In seinen Konzerten laufen Theater, Choreographie und Multimedia parallel zur Musik. Seine Konzerte und Videoclips wurden alle von ihm selbst konzipiert, designt und umgesetzt.

Seine Theaterlaufbahn begann Kentaur als Graphiker; er wurde dann später Bühnenbild- und Kostümdesigner. Seit 1990 arbeitete er für alle großen ungarischen Sprechtheaterbühnen sowie für Musical, Oper („Faust“, „Aida“, „Turandot“), Ballett („Schneewittchen“, „Coppélia“, „Nussknacker“) sowie TV- und Filmproduktionen. Er war der erste Bühnenbildner Ungarns, der interaktive Live-Videotechniken auf der Bühne verwendete. Kentours optische Gestaltung für Shakespeare Werke wie „Macbeth“, „Hamlet“, „Wie es Euch gefällt“ und Musicals (THE PRODUCERS, JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOUR DREAMCOAT, WEST SEIDE STORY, PETER PAN, FOOTLOOSE, CHICAGO, CABARET uvm.) fand höchsten Anklang.

Seine internationale Karriere begann er 1995 mit der Neuausstattung von zahlreichen Musicals des Produzenten Cameron Mackintosh: MISS SAIGON, PHANTOM DER OPER, OLIVER und MARTIN GUERRE. Seit damals ist Kentaur weltweit tätig. Am Londoner West End debütierte er 2002 im Prince of Wales Theatre mit RENT. Er war der erste Designer weltweit, der PHANTOM DER OPER (2003) und THE BEAUTIFUL GAME (2005) für die Produktionen in Budapest neu ausstatten durfte. 2006 schuf er die magisch-realistische Ausstattung für die ungarische Produktion von TANZ DER VAMPIRE.

Kentours erste Bühnenarbeit in Österreich war das Set für „Coppélia“ an der Wiener Staatsoper 2006. Seine Bühnenarbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie z.B. 2007 mit dem ungarischen Jászai Preis.

DENNIS CALLAHAN

Choreographie

Der Choreografie- und Regiemitarbeiter verschiedener Shows für die berühmte Radio City Music Hall in New York stammt aus Missouri, USA. Er kam 1988 erstmals nach Wien, um am Tanz- und Gesangs-Studio Theater an der Wien zu unterrichten und übernahm die Choreografie und Co-Regie bei EIN KÄFIG VOLLER NARREN an der Wiener Volksoper. Bei der Broadway-Produktion dieser Show war er zuvor als Dance Captain tätig. Seit 1994 führt er alljährlich die Regie bei der beliebten Christmas Show der Radio City Music Hall. Seit 1996 war er mehrfach am Musicalsommer Amstetten mit BLONDEL, MOBY DICK und THE WILD PARTY beteiligt. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählen die Choreografien zu ELISABETH und MOZART! Nach GREASE in der Inszenierung von Michael Schottenberg am Wiener Raimund Theater war er dort auch an der Seite von Roman Polanski wesentlich am Erfolg des Musicals TANZ DER VAMPIRE in Wien, Stuttgart, Hamburg, Warschau, Berlin und Budapest beteiligt. Für ELISABETH entwickelte er nicht nur die Originalchoreografie in Wien, sondern zeichnete auch für die Produktionen in Essen, Stuttgart und Japan verantwortlich. Zuletzt choreografierte er die erste deutschsprachige Produktion von HAIRSPRAY in St. Gallen.

DORIS MARLIS

Associate Choreographie

Die Österreicherin begann ihre Karriere als Eiskunstläuferin, bevor sie zur Tänzerin und Musicaldarstellerin, u.a. am Tanz- und Gesangs-Studio Theater an der Wien ausgebildet wurde. Erste Engagements führten sie durch Europa, ehe sie 1993 für ELISABETH nach Wien zurückkehrte. In den darauf folgenden Jahren trat sie dort in unterschiedlichsten Produktionen auf, darunter: GUYS AND DOLLS, „Florence Foster Jenkins Award“ im Kabarett Simpl und TANZ DER VAMPIRE am Raimund Theater. Von 2003 bis 2005 war sie Dance Supervisor der VBW und betreute als solche JEKYLL & HYDE, WAKE UP und BARBARELLA. Sie ist Associate Choreographer von MOZART!, ELISABETH und TANZ DER VAMPIRE in Essen, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Oberhausen, Wien und Antwerpen, war Assistant Choreographer von WILD PARTY (Klagenfurt und Amstetten) und dem Gastspiel von ELISABETH der VBW in Japan.

Als eigenständige Choreografin arbeitete sie für Produktionen wie HIGH SOCIETY, „Czardasfürstin“ in Wien, eine Eisshow, DRACULA (2004), HAIR(2005), CAMELOT (2005) in Bad Hersfeld, GREASE IN CONCERT (2006), sowie MOZART IN CONCERT“ (Regie & Choreographie), MIAMI NIGHTS (2007), FOOTLOOSE (2008), zahlreiche Galas und WEST SIDE STORY (2008) in Hagen.

Im Sommer 2007 choreografierte sie in Eisenach die erfolgreiche Welturaufführung von ELISABETH V. THÜRINGEN.

Doris Marlis war 2007 auch für die Stage Entertainment Prescreening-Auditions als Choreografin tätig und zeichnet in diesem Jahr für das Staging der Tryouts von FRANKENSTEIN in Niederösterreich verantwortlich.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

Anfang 2009 übernahm sie die Choreographie der europäischen Erstaufführung von MARIE ANTOINETTE in Bremen. In diesem Sommer wird sie AIDA und EVITA, wiederum in Tecklenburg, choreografieren.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

HUGH VANSTONE

Licht

Hugh Vanstone, einer der führenden Lichtdesigner Englands kreierte das Licht für über 150 Produktionen in England und am Broadway. Er erhielt drei Olivier Awards in der Kategorie „bestes Lichtdesign“: 2004 für PACIFIC OVERTURES (am Donmar Theatre), 2000 für „The Graduate“ (am West End) und „Der Kirschgarten“ (National Theatre) und 1998 für „The Unexpected Man“ (Royal Shakespeare Company) und „The Blue Room“ (Donmar Theatre).

Zu seinen jüngsten Arbeiten zählen „Ein Puppenhaus“ (Donmar Theatre), MARIA STUART (am Donmar Theatre und am Broadway), „Der Gott des Gemetzels“ (Guilgud Theatre, Broadway und UK Tour), TANZ DER VAMPIRE in Oberhausen, SHREK (Broadway) und „Small Change“ (Donmar Theatre).

Weiters arbeitete er bei folgenden Theaterproduktionen mit: „Grand Hotel“, „Wie es Euch gefällt“, „Onkel Wanja“, „Juno und der Pfau“, „Orpheus steigt herab“, „The Front Page“ und „Die verflixte Nacht“ (Donmar); DIE DREI MUSKETIERE (Boston, USA); „Reiz und Schmerz“ (Royal Court), EPITAPH FOR GEORGE DILLON (Comedy), PRESENT LAUGHTER, „Rafta, Rafta...“, „Market Boy“ (National Theatre); BOEING, BOEING (Broadway and London, UK tour) und SPAMALOT (Australien, Las Vegas, Broadway, US Tour und London).

In der Opernwelt kennt man Hugh Vanstone für sein Lichtdesign bei „Dialoge der Karmeliterinnen“ (ENO), „Carmen“ (Opera North) und „Die verkaufte Braut“ (Glyndebourne).

MATTHIAS REITHOFER

Ton Design

Nach seinem Abschluss in Contemporary Music an der Lizmore University, Australia, betreute er als Tontechniker bei den VBW, unter anderem die Musicals JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOR DREAMCOAT, HAIR und WAKE UP im Raimund Theater sowie ELISABETH im Theater an der Wien und im Rahmen der Wiener Festwochen und des KlangBogen Festival verschiedene Opernproduktionen, Konzerte und Galas. 2003 begann er sein Studium für Medientechnik an der Fachhochschule St. Pölten und arbeitete parallel als Assistant Sound Designer von Richard Ryan an der Welturaufführung von BARBARELLA sowie mit Hendrik Maassen an der Welturaufführung von REBECCA. Nach seinem Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg übernahm er die Leitung der Tonabteilung im Ronacher, wo er mit der Einrichtung des Broadwayhits THE PRODUCERS an der Eröffnung des Hauses mitwirkte. Zuletzt arbeitete er im Raimund Theater als Associate Sound Designer mit Hendrik Maassen bei der Uraufführung von RUDOLF - AFFAIRE MAYERLING.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

CASPAR RICHTER

Musikalische Leitung und Einstudierung

Nach dem Studium an der Musikhochschule Hamburg wurde Caspar Richter an der Deutschen Oper Berlin Assistent von Lorin Maazel, Herausgeber der Neuausgabe der Werke von Jacques Offenbach, Musikdirektor der Berliner Festspiele, Gastdirigent bei den Berliner Philharmonikern und den Rundfunk-Symphonieorchestern in Frankfurt, Stuttgart und Hamburg. 1982 wechselte er mit Maazel an die Wiener Staatsoper, wurde Orchesterchef der Volksoper und dirigierte Ballettproduktionen von Rudolf Nurejew und John Neumeier in Paris, Basel und Hamburg. Einige Jahre war er Musikalischer Leiter des Innsbrucker Sommers und ist erster ständiger Dirigent und Ehrendirigent der Tschechischen Staatsphilharmonie Brno (Mahler-, Bernstein- und Martinu-Zyklen), Gast an der Dresdener Semperoper, beim Prager Frühling und an der Komischen Oper in Berlin. Er leitete die Deutsche und die Tschechische Erstaufführung von Bernsteins „Mass“, die Uraufführung von Joe Zawinuls erster Symphonie beim Brucknerfest in Linz spielte mit dem Brucknerorchester Linz sämtliche Orchesterwerke von E.W. Korngold auf vier CDs ein und leitete Mozarts „Idomeneo“ am Tschechischen Nationaltheater, Prag. Seit 1987 ist er mit Unterbrechungen Musikdirektor der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN und war hier Musikalischer Leiter u.a. von Gottfried von Einems Oper „Der Tulifant“ im Ronacher, von DAS PHANTOM DER OPER, der Welturaufführungen von FREUDIANA, ELISABETH und MOZART!, der Europäischen Erstaufführung von Disney's BEAUTY AND THE BEAST, von CHICAGO und der Österreichischen Erstaufführung von JEKYLL & HYDE am Theater an der Wien, der Österreichischen Erstaufführung von A CHORUS LINE, LES MISÉRABLES und von ROMEO & JULIA sowie der Welturaufführungen von WAKE UP, REBECCA und zuletzt RUDOLF – AFFAIRE MAYERLING am Raimund Theater. Zur Wiedereröffnung des Ronacher im Juni 2008 dirigierte er die Premiere von THE PRODUCERS, sowie laufend RUDOLF - AFFAIRE MAYERLING im Raimund Theater.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

MICHAEL REED

Musical Supervisor

Michael Reed studierte am Royal College of Music, wo ihm die Tagore Gold Medal verliehen wurde. Er war musikalischer Leiter, Orchestrator und Arrangeur bei über 20 West-End-Musicals, u.a. bei DAS PHANTOM DER OPER, BARNUM, ON THE TWENTIETH CENTURY, ZIEGFELD und SINGIN' IN THE RAIN. Als musikalischer Supervisor war er verantwortlich für die weltweite Produktion vieler Musicals von Andrew Lloyd Webber wie JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOUR DREAMCOAT (auch auf DVD) und ASPECTS OF LOVE. Bereits bei der Uraufführung von TANZ DER VAMPIRE in Wien übernahm Michael Reed die Gesangs- und Tanzarrangements. Außerdem war er Musikalischer Leiter des Konzerts zu Andrew Lloyd Webbers 50tem Geburtstag an der Royal Albert Hall in London.

Michael Reed war zudem Gastdirigent bei führenden britischen Orchestern wie dem Royal Philharmonic und dem BBC Concert Orchestra. Für BBC Radio 2 dirigierte er viele der Musical-Gesamtaufnahmen wie GUYS AND DOLLS, A LITTLE NIGHT MUSIC und JESUS CHRIST SUPERSTAR; ebenso häufig arbeitete er als Dirigent und Arrangeur für das Fernsehen, u.a. auch für den Song Contest. Beim Milleniumkonzert in Greenwich dirigierte er das London Symphony Orchestra. Michael Reed ist Gründer des Royal Philharmonic Pop Orchestras.

Michael Reed nahm zahlreiche Cast-Alben auf wie z.B. DAS PHANTOM DER OPER und ZIEGFELD, er war Dirigent und Arrangeur für das „Michael Crawford performs Andrew Lloyd Webber“ und Sarah Brightmans „Surrender“ Album, ebenso dirigierte er das „Passion“- Album von José Carreras und die überaus erfolgreiche Single „Time to Say Goodbye“ mit Sarah Brightman und Andrea Bocelli. Er arbeitete als musikalischer Supervisor in den USA u.a. bei ASPECTS OF LOVE, JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOUR DREAMCOAT, WHISTLE DOWN THE WIND und „The Music of Andrew Lloyd Webber“, eine Produktion, die durch die USA tourte und mit Michael Crawford an der Radio City Hall aufgeführt wurde.

1999 gewann Michael Reed den Vivian-Ellis-Preis als Best Composer of the Year und den Warner Chappell-Preis für sein Musical LES ENFANTS DU PARADIS. Gemeinsam mit Warner Brown und Jim Steinman schrieb er das Musical GARBO, das 2003 in Stockholm Premiere hatte. Weiters war er der Musikalische Supervisor von DIE DREI MUSKETIERE in Berlin und Stuttgart und ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK in Hamburg.

Auch für die erfolgreiche Show „Holiday on Ice“ komponierte und arrangierte Michael Reed bereits. Zur Zeit ist er als musikalischer Leiter für die Verfilmung des Broadway Musicals A TALE OF TWO CITIES tätig und arbeitet gemeinsam mit Jonathan Ingram an einem neuen Musical, RASPUTIN, dessen CD-Aufnahmen für Anfang 2010 geplant sind.

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER

KARTENVORVERKAUF

VORVERKAUFSTELLEN DER VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN

Theater an der Wien

täglich 10-19 Uhr

Raimund Theater und Ronacher

Mo- Sa 10-13 und 14-18 Uhr

So 14-18 Uhr

ABENDKASSEN an Vorstellungstagen ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn

Buchung bei WIEN-TICKET (zzgl. Bearbeitungsgebühr):

- Telefonische Buchung mit Kreditkarte: +43/1/58885 täglich 9-20 Uhr
- Wien-Ticket-Pavillon an der Oper: täglich 10-19 Uhr
- Online- Buchung mit Kreditkarte: www.wien-ticket.at

Kartenbüros mit Wien-Ticket/TICKETWEB

Gruppenbuchungen ab acht Personen: E-mail: sales@vbw.at,

Fax: +43/1/581 81 11-581



Die VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN freuen sich, AUSTRIAN AIRLINES als Hauptsponsor der Musical-Produktionen der Vereinigten Bühnen Wien für die Saison 2008/09 gewonnen zu haben.

Statement VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

Die jahrelange Kooperation zeugt von der Intensität dieser Partnerschaft und der gegenseitigen Wertschätzung beider Seiten. Nicht nur unser Publikum, das nach Wien reist, sondern auch unsere Künstler schätzen die Zuverlässigkeit, Professionalität und Freundlichkeit von AUSTRIAN AIRLINES.

Das Kultur-Engagement der Fluglinie ermöglicht das breite Spektrum der VBW – seit dieser Spielzeit umfasst die Kooperation auch das Theater an der Wien – das neue Opernhaus. Die VBW sind ein international renommierter Kulturbetrieb, der auch im Tourismus eine wichtige Rolle spielt. In diesem Sinne wird diese Partnerschaft gelebt und Wien als wichtige Destination für Kulturreisende etabliert.

Mag. Ulrike Spann
Leitung Development Department

Statement AUSTRIAN AIRLINES

Austrian AIRLINES freuen sich, die langjährige und ausgezeichnete Kooperation mit den Vereinigten Bühnen Wien fortsetzen zu können. Im Zeitraum der bisherigen Zusammenarbeit sind in Wien Musicals von höchster Qualität entstanden, die den Weg in die Welt gefunden haben. Die Kreativität und Innovationskraft beider Unternehmen bietet die Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit. Gemeinsam bieten wir unseren Gästen angenehme Reise- und Musicalerlebnisse. AUSTRIAN AIRLINES bringen Stars und Besucher aus aller Welt bequem und rasch nach Wien.

9. Dezember 2008

Wiener Städtische fördert Vereinigte Bühnen Wien

Die Wiener Städtische Versicherung AG ist bereits seit dem Jahr 1997 Sponsoringpartner der Vereinigten Bühnen Wien. Seit dem Jahr 2002/2003 liegt der Fokus auf der Förderung der beliebten Musicalproduktionen im RONACHER und RAIMUND THEATER, wie zum Beispiel MOZART, WAKE UP, ELISABETH, BARBARELLA und zuletzt REBECCA. In der Saison 2008/09 unterstützt die Wiener Städtische die Vereinigten Bühnen Wien mit dem neuen Musical RUDOLF, das als Uraufführung im Ausland koproduziert wurde und in überarbeiteter Version als deutsche Erstaufführung im Wiener Raimund Theater zu sehen sein wird.

Das Musical hat sich in den letzten Jahren zu einer der populärsten Formen zeitgenössischer Musik entwickelt. Dabei erfreuen sich die Produktionen nicht nur in Wien großer Beliebtheit: Musicals, die Wien in den letzten Jahren hervorgebracht hat, wurden bereits bis nach Tokio und New York exportiert.

Kunst- und Kulturförderung als Beitrag zur Gesellschaft

Die Wiener Städtische ist sich ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Verantwortung bewusst. Sie versteht Kunst und Kultur als wichtigen Teil der Lebensqualität einer Gesellschaft und unterstützt gezielt in ganz Österreich kulturelle Initiativen, Künstler, Projekte und Festivals. Dabei eröffnen Synergien zwischen Wirtschaft und Kultur für viele Kulturschaffende zusätzliche Möglichkeiten und Freiräume für ihre künstlerische Entwicklung, die nicht zuletzt auch dem Fortschritt und der Vielfalt des Kulturbetriebs in Österreich zugute kommt.

Weitere Institutionen, die von der Wiener Städtischen gefördert werden, sind beispielsweise das Theater in der Josefstadt, das Burgtheater sowie das Volkstheater. Mit ihrem Sponsoring-Engagement im Kunst- und Kulturbereich trägt die Wiener Städtische neben der Realisierung künstlerischer Projekte auch zur Erhaltung von Kulturgut bei und ist als Förderer für die österreichische Kulturlandschaft unverzichtbar.

Für ihr kulturelles Engagement wurde die Wiener Städtische Versicherung AG bereits mehrmals mit dem Kunstsponsorpreis „Maecenas“ ausgezeichnet, zuletzt im Jahr 2006 für die Aktivitäten im Rahmen des Mozartjahres.

Rückfragen:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group
Marion Ribarits
Unternehmenskommunikation
Schottenring 30, 1010 Wien
Tel.: +43 (0)50 350-21049
Fax: +43 (0)50 350 99-21049
E-Mail: m.ribarits@staedtsche.co.at

Premiere der Wiener Fassung 2009
16. September 2009
RONACHER